

Die Universität Koblenz ist die jüngste Universität Deutschlands – und hat gleichzeitig eine lange akademische Tradition. Fächer- und einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit sowie kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Als die interdisziplinäre Universität im Norden von Rheinland-Pfalz mit über 9.000 Studierenden leben wir Wissen-Transformation-Innovation in unseren Profildbereichen „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“.

Wir stehen für eine zukunftsweisende Lehrkräftebildung für alle Schulformen und gestalten den Transfer in die Gesellschaft und die regionale Wirtschaft. Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie die weitere Entwicklung mit!

Im Fachbereich 1: Bildungswissenschaften ist am Institut für Pflegewissenschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt



eine Universitätsprofessur (W2 LBesG) für Pflegedidaktik (m/w/d)

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Das Forschungsprofil des Fachbereichs 1: Bildungswissenschaften umfasst die fünf Schwerpunkte „System und Organisation“, „Differenz und Heterogenität“, „Kultur und Wissen“, „individuelle Entwicklung und Wandel“ sowie „Gesundheit und Resilienz“. Mit ihrer inhaltlich eng aufeinander bezogenen Forschung und Lehre in lehramtsbezogenen sowie nicht-lehramtsbezogenen Studiengängen tragen die Bildungswissenschaften zu Aufklärung und Erkenntnisgenerierung für Wissenschaft und Gesellschaft – auch im regionalen Kontext – bei.

Am Fachbereich 1 entsteht ein neues Institut für Pflegewissenschaft, das vornehmlich die Lehrkräftebildung für Berufsbildende Schulen für das Berufsfeld Pflege in Rheinland-Pfalz sicherstellt und im Zusammenspiel mit den anderen Instituten und Fachbereichen neue Forschungs- und Studienschwerpunkte entwickelt und implementiert.

Die Professur für Pflegedidaktik ergänzt zwei fachwissenschaftlich ausgerichtete Professuren und ist damit einer der Grundsteine des Instituts für Pflegewissenschaft. Die Professur ist mit der Konzeption, Implementation und Entwicklung des Fachs Pflegedidaktik für das berufliche Lehramt beauftragt.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll das Fach Pflegedidaktik in Forschung und Lehre vertreten.

Er/Sie soll in der Forschung der beruflichen Pädagogik mit dem Schwerpunkt Pflegedidaktik hervorragend ausgewiesen sein.

In der Forschung wird ein Schwerpunkt in der beruflichen Bildung in der digitalen Welt erwartet. Weiterhin ist ein Schwerpunkt in der Lernortkooperation erwünscht. Die Bewerberinnen/Bewerber sollten eine Verortung der eigenen Forschung in Bezug auf mindestens einen der institutsübergreifenden Forschungsbereiche des Fachbereichs vornehmen können.

Weiterhin wird Engagement in der Drittmittelinwerbung erwartet.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört die Beteiligung an der Gewinnung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Lehrverpflichtung beträgt aktuell neun Semesterwochenstunden.

Die Lehre ist vornehmlich in den fachdidaktischen Veranstaltungen der angebotenen lehrkräftebildenden Studiengänge und zum Teil auch in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen mit besonderem Bezug zur Lehrkräftebildung zu erbringen.

Ferner wird die Mitwirkung bei Prüfungen in allen Studiengängen im Bereich Pflege vorausgesetzt.

Erwartet wird die Bereitschaft zur interdisziplinären fachbereichsinternen und -übergreifenden Kooperation, insbesondere im Rahmen des Zentrums für Lehrerbildung.

Weiterhin wird die Übernahme von Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Ebenso wird erwartet, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber das Institut für Pflegewissenschaft durch eigene Ideen und Akzente maßgeblich mitgestaltet und aktiv Impulse einbringt, die zur Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung beitragen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des § 49 Hochschulgesetz (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium, eine qualifizierte Promotion im Bereich einschlägiger Fachdidaktiken, der Bildungswissenschaften oder zu einem Thema der Lehrkräftebildung allgemein, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Stellen, deren Funktionsbeschreibung die Wahrnehmung erziehungswissenschaftlicher oder fachdidaktischer Aufgaben in der Lehrkräftebildung vorsieht, sollen möglichst mit Bewerberinnen/Bewerbern besetzt werden, die eine dreijährige Schulpraxis nachweisen können.

Erfahrungen bei der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet, die durch eine Übersicht der Drittmittelaktivitäten zu dokumentieren sind. Ebenso ist ein Forschungskonzept vorzulegen.

Es sind sowohl gute Deutschkenntnisse als auch gute Englischkenntnisse erforderlich, da Lehrveranstaltungen in beiden Sprachen angeboten werden.

Erwartet werden besondere didaktische Fähigkeiten und Erfahrungen in der Lehre, die durch die Vorlage eines Lehrkonzepts darzustellen sind.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz vertreten ein Konzept der intensiven

Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Die Universität Koblenz ist ein Ort der Vielfalt und begrüßt qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Gleichstellung im Allgemeinen beantwortet die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs Dr. Wiebke Lohfeld (lohfeld@uni-koblenz.de).

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Frank Weidner, Leitung (kommiss.) des Instituts für Pflegewissenschaft zur Verfügung (fweidner@uni-koblenz.de).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Forschungskonzept, Übersicht Drittmittel, Lehrkonzept etc.) bis zum 21.06.2023 unter Angabe der Kennziffer 56/2023 bitte ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@uni-koblenz.de

www.uni-koblenz.de/karriere